

Dokumentation des künstlerischen Beitrags von

Michaela Hanemann

Mediations Biennale 2023

I AM ANOTHER YOU
YOU ARE ANOTHER ME

Kurator für die deutschen Beiträge:

Harro Schmidt

(Direktor Kunsthalle Hannover)

Direktion

Thomasz Wendland

PLEASE BE . ME

Partizipatives Performance Projekt, seit 2022

Das performative Projekt bewegt sich an der Schnittstelle analoger und digitaler Prozesse. Michaela Hanemann erlaubt es Besucherinnen und Besuchern ihrer Ausstellung „Bad im Teilzeitwald“ in der Weissen Halle der Eisfabrik Hannover in den Körper eines lebenden Avatars zu schlüpfen und mit diesem die Biennale in Istanbul zu besuchen. Die Partizipanten können sich bewegen und kommunizieren als wären sie wirklich vor Ort.

Das Projekt wird mit einem Stipendium des
niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur gefördert.







FRUITS OF ART

Graphit auf Papier 30 x 30 cm, 2023

Hexamato

Ikosapeapod

Rhompeareder

Cucumhexaber

Octapear

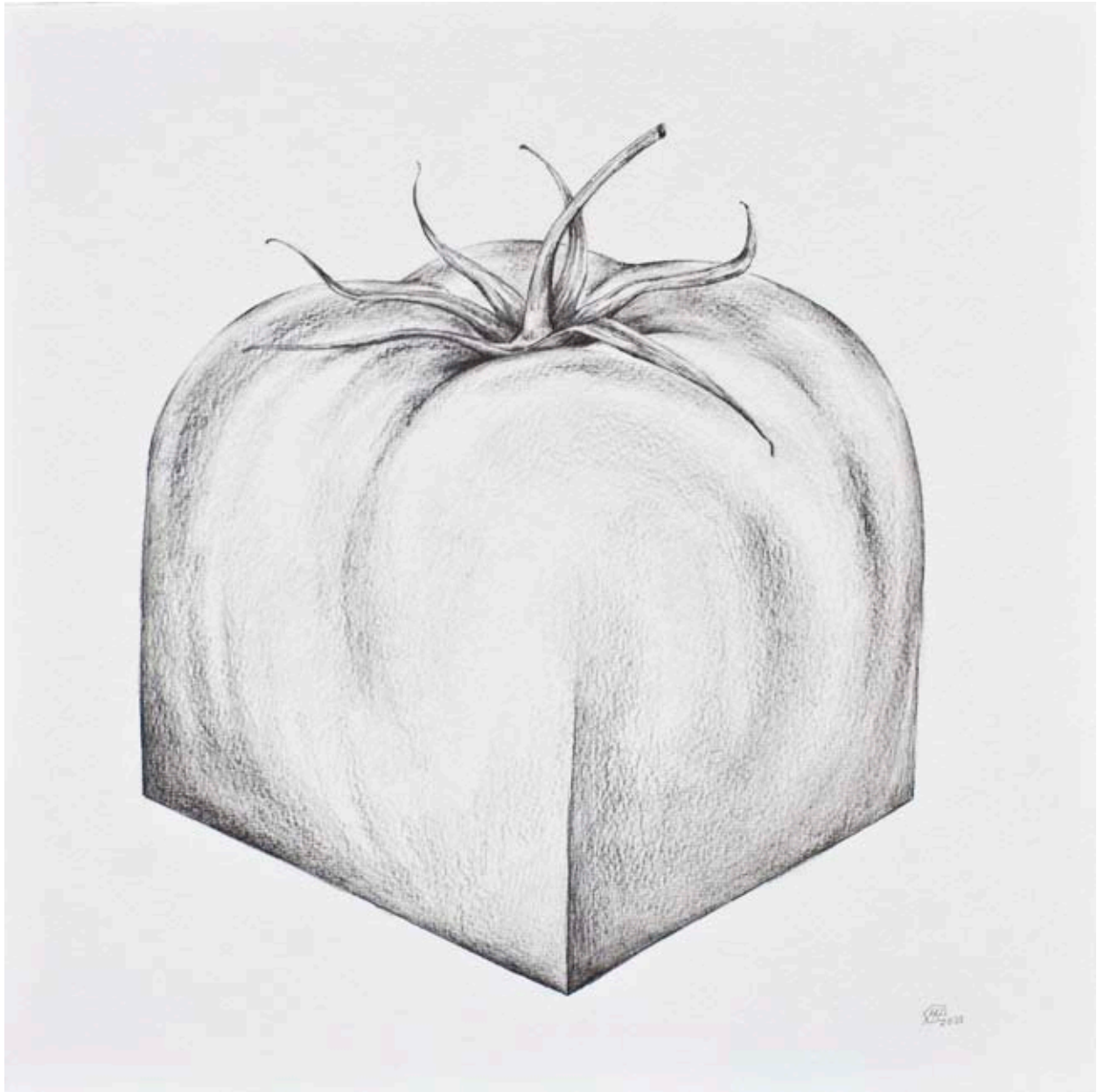
Graposaeder

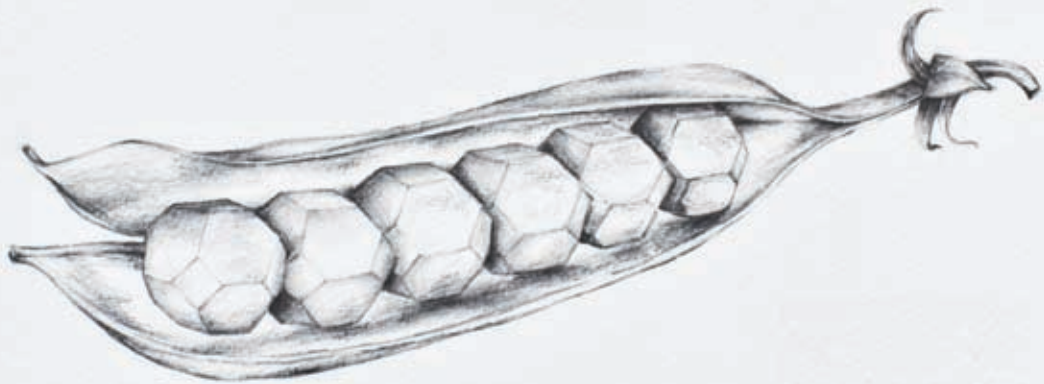
Lamisma

Dodecabbage

Applekaeder

Strawtetraberry



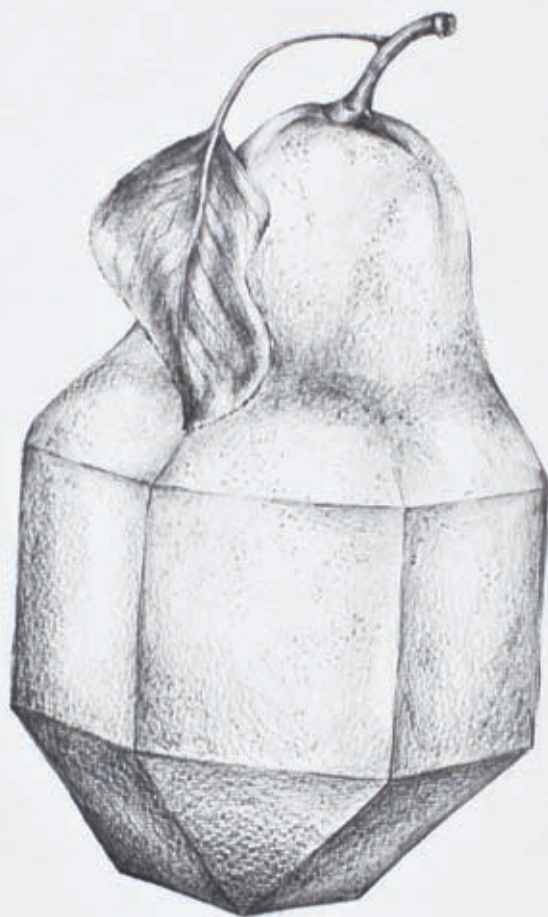


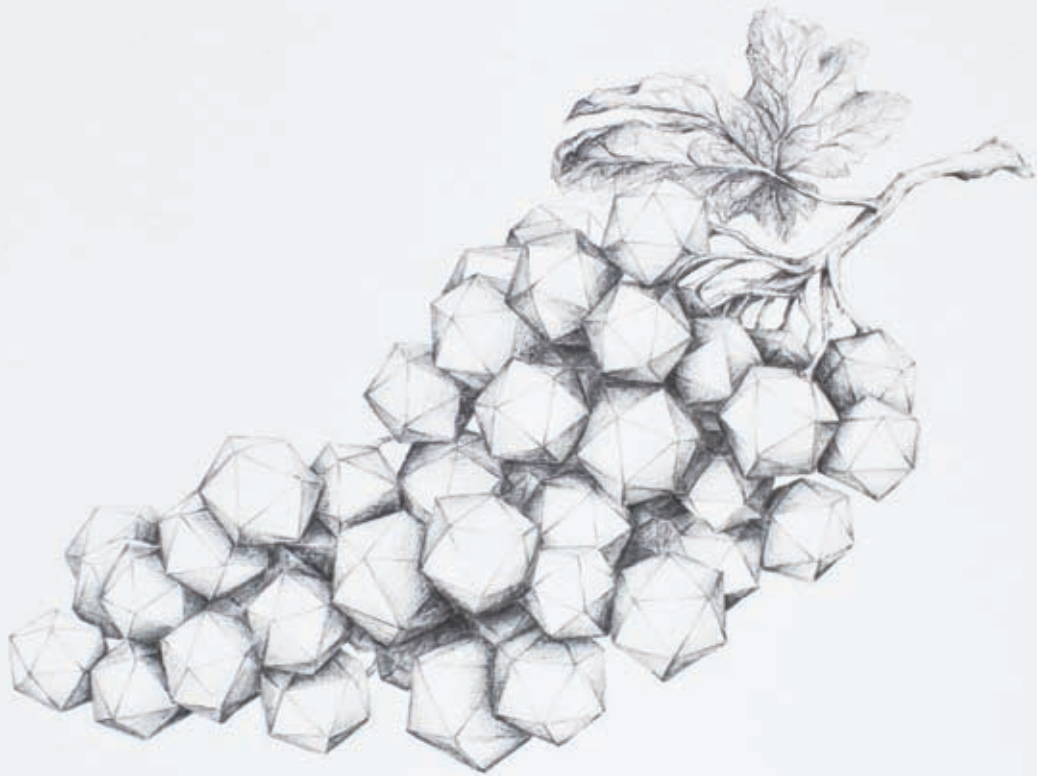
1814



P. 2012





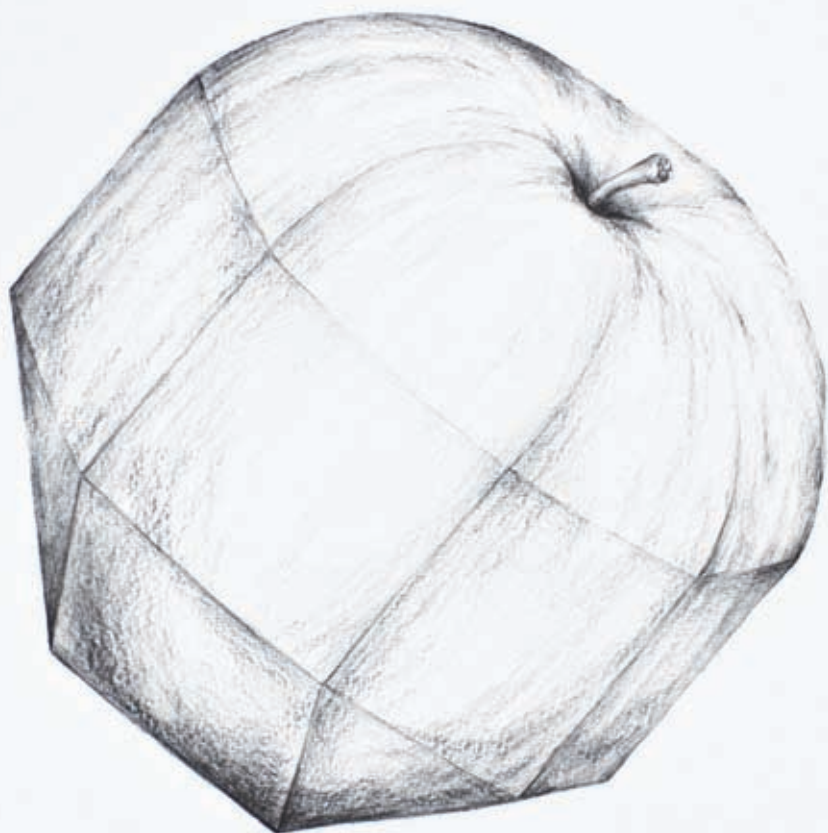


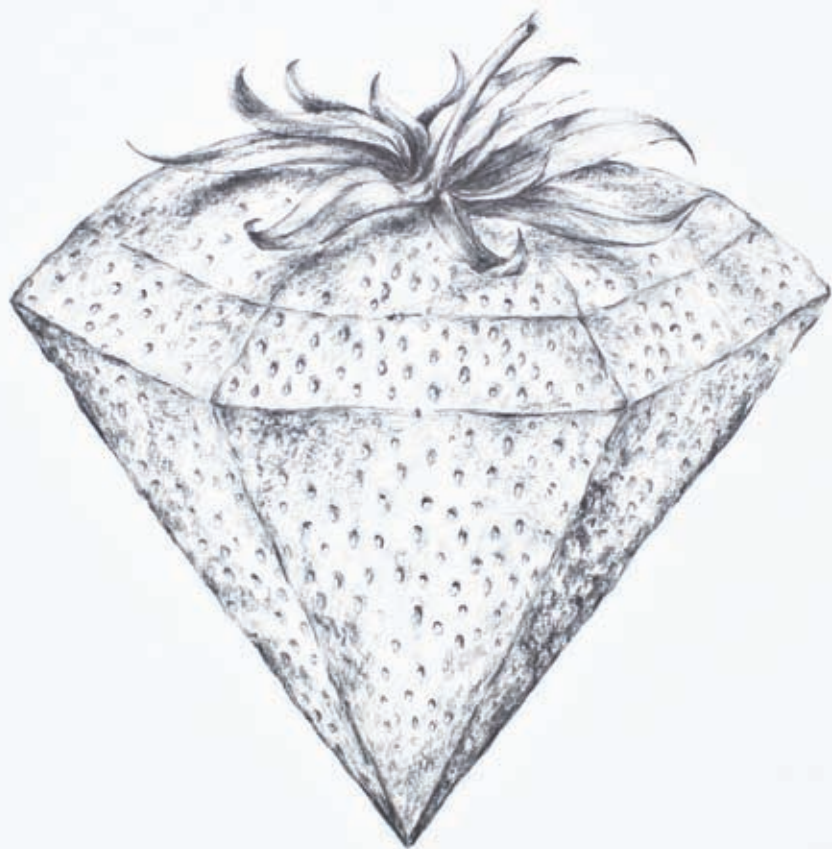


1894



R. B.





H. 1811

I WANT TO BE A CHERRY TREE

Zuckerblüten, lebendige Pflanzen (Bonsai-Bäume), 2023



Vita

Michaela Hanemann ist national und international als freischaffende Künstlerin tätig. 2008 machte sie ihr Diplom der Bildenden Kunst an der FH-Hannover. Sie war Schülerin von Peter Redecker und Verena Vernunft und ist weltweit in Ausstellungen beteiligt.

2022 erhielt sie ein 6 monatiges Arbeitsstipendium vom Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur in Hannover und 2021 ein Arbeitsstipendium von der Stiftung Bildwerk in Berlin. 2015 wurde sie für den Kunstpreis der Altonale in Hamburg nominiert und erhielt 2013 ein Stipendium vom Raum für Kunst und Natur in Bonn. 2012 erhielt sie eine „honorable mention“ bei der American Icon Competition in Sausalito in Kalifornien, USA. 2010 gewann sie den 2. Preis beim Kunstpreis Laatzen vom Kunstkreis Laatzen e.V., und 2006 gewann sie den 1. Platz im Kunstwettbewerb der Grünen Liga e.V. in Berlin.

In Kunstprojekten und Ausstellungen hat sie ihre Arbeiten vielen Ausstellungshäusern gezeigt. 2022 unter anderem im Kunstmuseum Wolfsburg, im Kunstverein Hannover, im Landesmuseum Hannover, im Pavillon 0/4 in Venedig, im Frauenmuseum in Bonn, in der Städtischen Galerie Kubus, in der Städtischen Galerie Bremen, im Kunstverein Langenhagen, in der Kunsthalle Hannover, im Stammelbach-Speicher in Hildesheim, beim Projekt „A fragment of eden“ im Welfengarten (Kestnergesellschaft), in der xpon-art gallery in Hamburg, in der Galerie BOHAI in Hannover und im Kunstverein Neustadt am Rübenberge.

International hat war sie auf der Mediation Biennale in Istanbul, sowie in vielen vielen weiteren Ausstellungen, wie in der Galerie ART SPAN in San Francisco, CA, USA, in der Galerie „fourteenfifteen“ und „3017“ in Albuquerque, NM, USA, in der Ocean Art Gallery, Pacifica, CA, USA in der BIG UMBRELLA Galerie in San Francisco, CA, USA, in der Galerie SUBMISSION in San Francisco, in der 29 Pieces Gallery, Dallas, TX, USA, im Landmark Arts Building, Chelsea, NY, USA, in der The Whole 9 Gallery, Culver City, CA, USA, in der Showcase Gallery, Santa Ana, CA, USA, in der Art4All People, Malibu, CA, USA, in der Swarm Gallery, 560 Second Street, Oakland, CA, USA, in der Tranformer Gallery, Washington, DC, USA, im The Granite Room, Atlanta, GA, USA, in der SPACE Gallery, Portland, ME, USA oder im Austin Museum of Art, Austin, TX, USA, in der Richmond Art Gallery, Richmond, CAN oder beim 4th Yokogawa-Art-Charity-Festival“, Hiroshima, JAPAN mit ihren Arbeiten vertreten.

Einige Arbeiten befinden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen, wie der Artothek des Bonner Kunstverein.

Die "Asia – Europe Mediations Biennale in Istanbul feierte 2023 ihr 10-jähriges Jubiläum. Vom 31. Oktober bis zum 11. Dezember 2023 wurden im Art Istanbul Feshane Werke von etwa 150 Künstler*innen aus 32 Ländern ausgestellt., zusammengestellt von 17 Kuratorinnen und Kuratoren unter dem Motto "I AM ANOTHER YOU, YOU ARE ANOTHER ME".

Unter kuratorischer Leitung von Harro Schmidt präsentieren die niedersächsischen Künstlerinnen und Künstler Anne Nissen und Steffen König, Christiane Oppermann, Christine Schulz, Michaela Hanemann, Harro Schmidt und die Ukrainerin Vira DG eine multimediale Werkschau.

Zusätzlich wurde ein internationales Video-Programm mit Beiträgen von Timm Ulrichs (D), Clemens Wittkowski (D), Darcell Apelu (NZ), Derek Holguin (USA), Patricija Gilyte (Litauen) und Haydee Jimenez (Mexiko) gezeigt.

Auf dem Bild rechts sehen sie Michaela Hanemann mit Kurator Harro Schmidt.



Impressum

Copyright: © 2023 Michaela Hanemann

Druck und Verlag: epubli GmbH, Berlin, www.epubli.de

Atelier 3A

Podbielkskistrasse 38

30177 Hannover

www.michaelahanemann.de

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch auf Bild-, Ton-, Daten- und anderen Trägern, insbesondere Fotokopien (auch zum privaten Gebrauch) sind nicht gestattet.